

Mehr Lehrter Schüler sollen Abitur machen

Rat debattiert über rot-grünen Antrag für eine Oberstufe an IGS

Rot-Grün macht Dampf für die Einrichtung einer IGS-Oberstufe in Lehrte: Der Rat hat am Mittwochabend beschlossen, den Antrag zunächst eingehend im Schulausschuss zu diskutieren.

VON RENATE BRÄMER

LEHRTE. „Möglichst viele Lehrter Schüler sollen einen höheren Schulabschluss erreichen – das Potenzial hierfür ist vorhanden“, begründete Maren Thomschke (SPD) den Vorstoß für einen zweiten Weg zum Abitur. Zuvor solle die Verwaltung aber das Interesse der Eltern erkunden.

Ob die gewünschte zweite Oberstufe an der IGS in Hämelerwald angesiedelt werden soll, lässt der

Antrag offen. Es müsse geprüft werden, ob ein Anbau in Hämelerwald günstiger sei oder die Oberstufe in Lehrte-Süd Platz finden könne, sagte Thomschke. Rot-Grün wünscht dort längerfristig auch den Aufbau einer zweiten IGS. „Die Hauptschule verliert immer mehr an Attraktivität – deshalb sehen wir dort in einem starken integrativen Konzept die Zukunft“, sagte die Ratsfrau.

Jürgen Kelich (CDU) quittierte den rot-grünen Antrag an den Rat mit Unmut: „Wir wollten das alles erst im Schulausschuss debattieren – und jetzt preschen Sie an ihm vorbei hier vor.“ SPD-Fraktionschef Bodo Wiechmann sah das anders. „Wir wollen Flagge zeigen und in die Beratungen des Schul-

ausschusses mit einer ganz klaren Position reingehen“, betonte er.

„Wir sind überzeugt, dass das Lehrter Gymnasium weder durch die bestehende IGS selbst noch durch eine zweite Oberstufe gefährdet ist – die Zahlen geben das her“, sagte Carsten Milde (Bündnis 90/Grüne). Dass das Gymnasium dennoch um seine Vielfalt an Profilangeboten bangen müsse, war hingegen die Meinung eines Schülerversprechers in der Einwohnerfragestunde.

Auf einstimmigen Beschluss des Rats soll sich zunächst der Schulausschuss mit dem Antrag befassen. Im April greift der Rat selbst wieder das Thema auf.

Mehr aus dem Rat auf Seite 5